

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Luzern	Katholische Kirchgemeinde	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung der neuen St. Karlskirche	Katholische Maler schweizerischer Nationalität	30. Juni 1934	April 1934

Entschiedene Wettbewerbe

BEINWIL am See (Aargau). Reformierte Kirche. Der auf sieben eingeladene Architekten beschränkte Wettbewerb, bei dem als Fachpreisrichter amtierten die Herren: *F. Hiller*, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Bern, und *H. Wiesmann*, Kantonsbaumeister, Zürich, ergab unterm 7. April folgendes Resultat:

1. Preis (900 Fr.), *Armin Meili*, Arch. BSA, Luzern,
2. Preis (600 Fr.), *Arter & Risch*, Arch. BSA, Zürich,
3. Preis (500 Fr.), *W. Schlattmann*, Arch., Zürich,
4. Preis (200 Fr.), *Rud. Glaser*, Arch., Basel.

Ausserdem erhielt jeder der sieben Wettbewerbsteilnehmer eine feste Entschädigung von 400 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt, die weitere Bearbeitung des Projektes dem Erstprämiierten zu übertragen.

ZÜRICH. Neubau der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbes sind publiziert in der Schweizer. Bauzeitung, Band 103, Nr. 14, vom 7. April 1934, Seite 162 und ff.

THUN. Seeuferwettbewerb. Die Ergebnisse sind publiziert in der Schweizerischen Bauzeitung, Band 103, Nr. 16, vom 21. April, Seite 188 und ff.

OSTERMUNDIGEN. Schulhausneubau. In diesem Wettbewerb amtierten als Fachpreisrichter die Herren *F. Hiller*, BSA, Stadtbaumeister; *E. Hostettler*, Arch.; *H. Klausner*, Arch. BSA, sämtlich in Bern. Ergebnisse: 1. Preis: *Päder & Jenni*, Arch., Bern; 2. Preis: *W. von Gunten*, Arch. BSA, Bern; 3. Preis: *E. Balmer*, Arch. BSA, Bern.

CHUR. Graubündner Kantonsspital. Am 3. Mai hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt: 1. Rang (4500 Fr.): Arch. *Fred G. Brun*, Zürich; 2. Rang: (4000 Fr.): Arch. *Th. Kratzer*, Chur; 3. Rang (3500 Fr.): Arch. *F. Largiadèr*, Erlenbach-Zürich; 4. Rang (3000 Fr.): Arch. *Hans Seiler*, Pontresina; 5. Rang (ex aequo, je 2500 Fr.) Arch. *Alfr. Theus*, Chur und Arch. *Val. Koch* BSA, St. Moritz. Zum Ankauf empfohlen sind vier weitere Entwürfe zu je 1250 Fr.

Schweizer Baukatalog 1934

Der Anfang April erschienene Band ist der Redaktion im Mai zugegangen; wir beeilen uns anzuzeigen, dass sich dieses bisher für die Öffentlichkeit sichtbarste Werk der fachlichen Organisationstätigkeit des BSA gleich vorteilhaft und umfangreich präsentiert wie die frühern Bände. Es umfasst auf 602 Seiten Kalender, Vorwort, ein Verzeichnis bestempfohlener handwerklicher Firmen, ein vierfaches Register und dann als Hauptteil nach Materien geordnet den eigentlichen Baukatalog, bei dem die einzelnen Firmen bekanntlich nicht einfach Reklametexte, sondern objektive Beschreibungen, Abbildungen, Massstabellen, Prüfungsdiagramme usw. ihrer Produkte geben, wobei die Redaktion (Architekt *A. Hässig* BSA) für die Einheitlichkeit und damit die Vergleichbarkeit der Darstellungen sorgt; es folgen Normen für Formate und Darstellungsweisen, nützliche Angaben über Profile verschie-

dener Fahrzeugtypen, über die Masse des menschlichen Körpers, Raumgrössen, verschiedene Gewichtstabellen, physikalische und geometrische Tabellen, Kubikmeterpreise ausgeführter Bauten usw. Als neu sind zu erwähnen die redaktionellen Einlagen im Publikationsteil über Portlandzemente, Kaminanlagen, das Holz, das Dach, Dachpappe, sanitäre Anlagen, Heizung, Tapeten. Diese Einlagen sind, wie die Register, die Normen und der technische Anhang, deutsch und französisch redigiert.

Der Schweizer Baukatalog wird nur *leihweise* abgegeben, mit Rückgabepflicht bei Neuerscheinen, und zwar gratis an alle Architektur- und Baubüros der Schweiz, das heisst an Architekten und Baumeister mit eigenem Büro; gegen Leihgebühr von 7 Fr. soweit Vorrat auch an weitere Interessenten.

Schweizerischer Werkbund SWB

Vortrag Arch. Breuer in der Ortsgruppe Zürich SWB

Weil der Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums über den Winter nicht zugänglich war, hat die Ortsgruppe Zürich während längerer Zeit keine Vorträge veranstaltet.

Am 27. April sprach auf ihre Einladung hin Architekt Breuer unter dem Titel «Wo stehen wir heute?» über einige aktuelle Fragen des Neuen Bauens. Breuer umschrieb in sorgfältiger und kluger Formulierung Pro-